

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 873.

Sonnabend, 11. Dezember

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 10.	Spiritus festigend	Not. v. 10.
Weizen matt	205 — 216 50	loco	55 — 55 50
Dezember	210 50 212 25	Dezember	55 — 55 20
April-Mai	213 50 213 50	Dezember-Januar	54 70 55
Dezember	211 50 211 50	April-Mai	55 90 55 90
Dezember-Januar	200 — 201 —	Mai-Juni	56 —
April-Mai	56 50 56 50	Häfer	56 10
Mühlstiel	57 — 57 —	Dezember	149 — 149 —
April-Mai	56 50 56 50	Kündig. für Roggen	59 — 50
Mai-Juni	57 — 57 —	Kündig. Spiritus	--

Märkisch-Posen G.A. 27 60	27 50	dto. zweite Oriental.	58 25 58 25
do. Stamm-Priox 101 50	101 50	Russ.-Bod.-Kr. Pfob.	81 75 81 60
Berg.-Märk. G. Aft. 116 75	117 —	Poln. öproz. Pfandbr.	63 40 63 30
Oberschlesische G. A. 203 10	203 80	Pos. Provinz - B.-A. 116 50	116 50
Kronpr. Rudolf.-B. 71 25	71 80	Ldmwthsgtchtl. B.-A.	73 —
Deffter. Silberrente 63 —	63 —	Pos. Sprit.-Aft.-Ges.	50 25 50 25
Ungar. Goldrente 94 40	94 50	Reichsbank . . .	147 75 147 75
Russ. Egl. Anl. 1877 92 60	92 90	Distr. Kommand.-A. 181 50	181 90
" " 80 71 80 71 90	— — —	Königs-Laurahütte 120 60	119 69
" Pr. 132 40	— — —	Dortmund. St.-Pr. 87 —	85 60
Nachbörse: Franzosen 484 50	Kredit 503 —	Posen 4 pr. Pfandbr. 99 20	99 20
		Lombarden 146 50	

Galizier. Eisen. Aft. 120 80	120 90	Rumän. 6% Anl 1880	91 50 91 75
Br. fonsol. 4% Anl. 100 10	100 10	Russische Banknoten 208 25	208 25
Posener Pfandbriefe 99 25	99 30	Russ. Engl. Anl. 1871 89 80	90 10
Posener Rentenbriefe 99 40	99 40	do. Brüm. Anl 1866 —	143 —
Desterr. Banknoten 171 90	172 25	Poln. Liquid.-Pfandbr. 56 —	55 90
Desterr. Goldrente 75 10	75 25	Österreichisch. Kredit 502 50	504 —
860er Loope . . . 123 10 123 30		Staatsbahn . . . 484 —	485 —
Italiener 86 30	86 50	Lombarden . . . 166 50	167 —
Amerik. 5% fund. Anl. 99 60	99 75	Fondst. still	

	Not. v. 10.	Not. v. 10.
Weizen flau	— — —	April-Mai 56 — 56 —
Dezember	— — —	Spiritus flau
Frühjahr	209 — 210 —	loco 53 50 53 80
Roggen matt		Dezember 53 30 53 50
Dezember	204 — 204 50	do. per . . . — — —
Frühjahr	196 — 197 —	Frühjahr 54 80 54 90
do. per . . .	— — —	Häfer . . .
Mühlstiel geschäftslos	53 50 53 50	Petroleum — .
Dezember		Dezember 10 50 10 40

Börse zu Posen.

Posen, 11. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Häf). Gef. — — Liter, Kündigungspreis — —, per Dezember 52,70 — —, per Januar 52,70 — —, per Febr. 53,10, per März 53,60 per April-Mai 54,70.

Produktten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 10. Dezember 1880.

Festsetzungen der städtischen Marit- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	22 —	21 40	20 30	19 60	18 70	17 70
do. gelber	21 —	20 70	19 90	19 40	18 20	17 20
Roggen,	pro	21 10	20 80	20 30	19 80	19 50
Gerste,	100	16 50	16 —	15 30	14 70	14 —
Häfer,	15 —	14 70	14 10	13 50	13 —	12 20
Erbsen	Kilog.	20 50	20 —	19 50	19 —	18 50

Festsetzg. d. v. d. Handelskam- mer eingel. Kommision.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M.	Pf.	M.	Pf.		
Kaps	24	25	23	—	21	—
Winterrüben	23	50	22	—	20	—
Sommerrüben	100	23	50	22	—	—
Dotter	22	25	20	25	19	25
Schlaglein	25	25	23	75	22	25
Hansfaat	16	75	16	25	15	75

Kleeblätter: schwach. Ums. rother keine Qual. gut verk., per 50 Rg. 32—36—39—44 M., weißer sehr fest, per 50 Rg. 42—55—60

—74 Mrt. hochseiner über Notiz bez. — Napfsuchen sehr fest, per 50 Algr. 7,00—7,30 M. fremde 6,50—7,00 M. — Leinfuchen: unverändert, per 50 Kilogr. 9,80—10 Mark. — Lupinen: ohne Awend., per 100 Rg. gelbe 9,20—9,60—10,00 M., blaue 9,20—9,50—9,80 M. — Thymothee: behaupt. per 50 Rg. 20—23—25,00 M. — Bohnen: vernachlässigt, per 100 Kilogr. 19,00—20,00—20,50 M. — Mais: schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,80—14,20 M. — Weizen: behauptet, per 100 Rg. 13,00—13,50—14,20 M. — Haue: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 M. — Stroh: per Scheit à 600 Kilogramm 20,00—24,00 M. — Kartoffeln: per Sac (2 Neuschefel = 75 Algr. oder 150 Pf. Brutto) beste 3,50—5,00 Mark, geringere 3,00 — —, per Neuschefel (à 75 Pf. Brutto) beste 1,75—2,50 Mark, geringere 1,50 — — Mark per 2 Liter 0,14—0,18 M. — Kehl: mehr beachtet, per 100 Rg. Weizen kein 30,25—30,75 Mark, Roggen kein 31,25—32,00 Mark, Hausbrot 30,00—31,00 Mark. Roggen-Futtermehl 11,00—12,00 M. Weizenkleie 9,50—10,00 M.

Breslau, 10. Dezember. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat: rothe, heipt, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41, hochsein 42—45, weiße matt ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 53—65, hochsein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfund.) höher. Gef. — Ctr. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per Dez. 207,50—208 bez., per Dez.-Jan. 205 Gr., per Jan.-Feb. 206 Br., per April-Mai 205 Br. u. Gd., per Mai-Juni — — —, — — — Weizen: Gefündigt, — Ctr., per Dezemb. 206 Br., per April-Mai 210 Br. — Petroleum, per 100 Rg. loco und per 100 Rg. 34,50 Br., 34,00 Gd. — Häfer: Gefündigt — Ctr., per Dezember 135 Br., per April-Mai 141,50—142 bez., per Mai-Juni 145 bez., — Russ. Gefündigt — Ctr., per Dez. 250 Br., 248 Gd. — Mühl unverändert Gef. — Ctr. Loco 55,50 Br., per Dezember 54,50 Br., per Dez.-Jan. 54,00 Br., per Januar-Februar 54,50 Br., per April-Mai 54,50 Gd., 54,00 Gd., per Mai-Juni 55,20 Br. — Spiritus fester. Gefündigt 5000 Liter, per Dezember und per Dez.-Januar 53,20—60 bez., per April-Mai 55,30 Gd., per Mai-Juni 56 Br., per Juni-Juli 56,50 Br. — Zinf ohne Umsatz.

Die Börse-Commission.

Danzig, 10. Dezember. [Getreide-Börse] Wetter: Schneefall, dann klare Luft. Wind: NW.

Weizen loco hatte heute neuerdings einen recht flauen Markt und fehlte es an Kauflust. Mühsam konnten nur 130 Tonnen zu erneuert billigeren Preisen untergebracht werden. Es ist bezahlt für blauspitzig 121/2 Pf. 177 M., roth mit Geruch 116 Pf. 185 M., bunt und hellfarbig frank 103, 112, 112/3, 116/7, 117 Pf. 160, 167, 170, 172, 173, 175, 177, 180 M., hellbunt 119, 120, 123/4 Pf. 182, 184, 188, 198, 200 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 203 M. Br., 202 M. Gd. Regulirungspreis 203 M.

Roggen loco ziemlich unverändert. Verkauft wurde nach Qualität inländischer 112 Pf. zu 172 M., 113/4 Pf. 174 M., 115 Pf. 173, 176 M., 116 Pf. 178 M., 117/8 Pf. 185 M., polnischer zum Transit 117 Pf. 175 M., 119 Pf. 180 M., 120 Pf. 178 M., russischer zum Transit 112/3 Pf. zu 167 1/2 M., 116/7 Pf. 174 M. per Tonne. Termine April-Mai Transit 183 M. bez., 182 M. Gd. Regulirungspreis 194 M., Transit 184 M. — Gerste loco recht flau und in abfallender Waare sehr schwer zu verkaufen. Gefauft ist große 103 Pf. zu 125 M., gute große 107/8 Pf. 152 M., kleine 96, 103/4 Pf. zu 126 M. per Tonne im Durchschnitt. — Erbsen loco poln. Mittel- brachten 140 M. per Tonne zum Transit, inländische gelesene Victoria 260 M. per Tonne. — Winterrüben Termine Sept.-Oktober 1881 Transit 242 M. Gd. — Spiritus loco gestern nach der Börse noch zu 54 M. gefauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. Dezember.

Der Wasserstand der Warthe ist seit gestern um 2 Zoll gewachsen; heute betrug der Wasserstand 6 Fuß 3 Zoll.

Stubenbrand. In einer Wohnung im Hause Schützenstr. 22 fiel gestern Abend eine brennende Hängelampe auf den Fußboden, explodierte dabei und setzte den Fußboden in Brand; doch wurde der Brand sehr bald gelöscht.

Thierquälerei. Ein an der Brust geschundenes, vor einen schwer beladenen Wagen gespanntes Pferd wurde auf der Wilhelmstraße gestern auf Anordnung eines Schuymannes ausgepeinigt und der Fuhrmann zur Bestrafung angezeigt.

Korrigenden, Odbachlose und Bettler. 15 Korrigenden (10 Männer, 5 Frauen) wurden gestern nach der Korrektionsanstalt in Kosten gebracht. Aus dem Odbachshaus sind zwei Personen, welche sich trotz polizeilicher Weisung kein Odbach verkaufen hatten, in Haft genommen worden. Verhaftet wurden ferner gestern sechs Bettler.

Ein sinnlos Betrunkener, welcher gestern Abend auf dem Sapiehaplatz lag, ist in das Polizeigewahrsam gebracht worden.

r. Trichinen. In dem Fleische eines von einer Fleischerwittwe auf der Wallfahrt geschlachteten Schweines sind am 9. d. Mts. Trichinen gefunden und das Fleisch polizeilich beschlagnahmt und vernichtet worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 10. Dezember. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Dezember.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kurzfristigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund sein zu 1392 M. berechnet	Mt. 547,285,000 Abn.	114,000
2) Bestand an Reichskassenschr.	" 41,696,000 Abn.	10,000
3) do. an Noten und. Banken	" 29,059,000 Jun.	1,581,000
4) do. an Wechseln	" 317,705,000 Abn.	6,779,000
5) do. an Lombardsforderungen	" 47,350,000 Abn.	7,254,000
6) do. an Effekten	" 16,435,000 Jun.	407,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 23,917,000 Abn.	565,000

Passiwa.

8) das Grundkapital	Mt. 120,000,000	unverändert
9) der Reservesfonds	" 15,529,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 702,290,000 Abn.	12,075,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 174,546,000 Abn.	102,000
12) die sonstigen Passiven	" 217,000 Abn.	124,000

Die heutige erzielte Wocheübersicht der deutschen Reichsbank vom 7. d. konstatirt einen ziemlich starken Rückfluss von Baarmitteln an das Institut, obgleich die Ansprüche, die der letzte Ultimo an die Bank gestellt hat, nur relativ sehr geringe waren. Der Notenumlauf der Reichsbank hat sich nämlich um 12,075,000 M. vermindert, der Bestand an Reichskassenscheinen hat sich um 1,581,000 M. vermehrt; dagegen zeigt der Metallbestand die geringe Abnahme von 114,000 M. und der Bestand an Noten anderer Banken eine solche von 10,000 M. Diese rückläufige Bewegung in den Baarmitteln der Reichsbank ist hauptsächlich entstanden durch eine Abnahme des Wechsel-Gesamtbetrags um 6,779,000 M. und durch eine Verminderung der Lombardbestände um 7,254,000 M. Die Giroguthaben haben sich nur um 102,000 M. vermindert, wogegen der Effektenbestand der Reichsbank wieder eine Zunahme um 407,000 M. erfahren hat. Von den im Umlauf befindlichen Noten der Reichsbank sind nach dem neusten Ausweis im Ganzen nur 84½ Millionen Mark ungedeckt, so daß die Reichsbank gegenwärtig über eine steuerfreie Notenreserve von ca. 190 Millionen Mark disponirt, ein Betrag, der, wie man weiß, den weitestgehenden Ansprüchen, die sich bis zum Ende des laufenden Monats einzustellen vermöchten, mehr als genügen könnte.

** Neuchâtel 10 Frs.-Loose von 1857. Vorloosung vom 1. November 1880. Auszahlung vom 1. Februar 1881 ab.
à 5000 Frs. No. 116297. — à 500 Frs. No. 68991 103493.
à 100 Frs. No. 184 12239 49285 82579 121156.
à 50 Frs. No. 4091 27223 32004 44190 59222 65701 65829
97926 107372 109143.
à 40 Frs. No. 3077 11854 14475 69944 72648 76132 91238
106292 107593 113185.
à 25 Frs. No. 13127 21473 24266 35446 32475 37953 47725
61306 62961 64509 65195 65481 25672 67390 76807 93035 96003
101287 102805 112812.

à 12 Frs. No. 333 529 586 962 995 1346 643 766 877 892
2074 3218 241 350 576 594 674 826 4074 195 493 5048 413 705
901 6168 432 524 546 714 830 945 7002 572 644 888 8005 344 507
591 630 876 9397 653 943 10213 273 281 391 756 880 959 11116
158 170 224 691 12074 250 289 322 676 716 13258 319 335 532
585 710 787 14001 134 171 664 692 794 15033 73 533 549 582 730
797 978 991 16016 209 291 17040 18120 212 315 423 505 531 714
813 820 826 19050 119 532 539 650 766 20066 76 168 179 240
272 867 21153 333 652 709 22070 84 95 232 412 731 23624 707 808
899 943 963 991 24657 791 940 25064 188 192 414 452 535 572
990 26423 821 27305 457 567 573 613 641 949 28331 349 612 614
652 789 29253 845 30230 454 501 31120 286 411 756 845 32051
270 397 728 33428 647 680 34110 457 467 644 677 751 35534 809
36281 566 678 37471 608 877 930 38007 172 250 403 729 741
39009 167 380 399 856 910 40266 471 512 657 41071 474 691 692
42425 758 900 43275 388 432 790 985 44023 132 236 734 989
45345 473 815 819 46126 953 47011 222 445 676 751 999 48030
398 899 912 49112 427 787 799 50325 605 609 800 898 902 51183
329 397 657 857 858 52202 377 584 588 908 53114 139 229 701
792 54412 591 848 55293 532 910 988 56105 457 623 866 57067
117 336 658 761 58141 59079 288 678 806 819 60158 197 314 376
824 61154 371 773 62326 812 63803 64172 186 199 766 65520 583
663 784 66034 279 355 356 67228 507 652 68387 588 669 69004 59
74 132 207 434 546 70704 819 849 973 71961 72035 108 514 666
962 976 73178 747 752 790 838 74477 489 504 866 895 75466 536
675 743 770 76637 735 799 77000 311 445 880 78051 358 446 567
79053 402 471 603 814 80129 879 81139 466 717 894 949 82066
86 110 501 611 716 83042 125 186 318 482 756 832 936 84134 377
398 608 714 85793 86232 268 338 541 570 613 700 87130 453
88042 151 582 693 89422 456 506 743 768 91266 525 701 969
92143 311 764 772 987 93507 94223 581 897 95106 278 470 496
904 96524 599 722 751 927 97016 306 322 405 909 98021 88 370
491 754 779 99774 957 100023 199 325 606 101085 237 893 102006
246 423 504 611 786 944 103042 209 491 669 755 104118 154 310
545 677 821 957 105280 286 326 361 413 553 106134 288 528 604
619 945 107146 362 499 635 695 761 952 108608 309 324 353 587
956 109339 378 110218 263 290 716 111387 468 695 781 916 112052

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Dezember. Der Bundesrat trat am 9. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Voetticher zu einer Plenarsitzung zusammen, in welcher zunächst die Zulassung gemischter Privattransitlager von Getreide in Straßburg i. C. ausgesprochen wurde. Weitere Beschlüsse bezogen sich auf die Beseitigung von Meinungsverschiedenheiten über die Erledigung von Begleitcheinern und auf Erleichterungen bei der Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung auszuführenden Brantweins. Nach Maßgabe des Letzteren soll es zur Erlangung der Steuervergütung für inländischen Brantwein, welcher nach erfolgter Vorabfertigung bei einem dazu befugten Amt unter Raumverschluß auf Eisenbahnen und Schiffen oder in doppelten, die Anlegung eines Bleiver schlusses gestattenden Umhüllungen (Ueberfässern, Kisten und dergl.) nach Bayern, Württemberg oder Baden ausgeführt wird, der Bescheinigung über die erfolgte Ausfuhr und somit auch der Vorführung des Brantweins bei dem Ausgangsamt nicht mehr bedürfen, dazu vielmehr die Bescheinigung über den Eintritt in einem der genannten Bundesstaaten, welche sich jedoch auch auf die Unverletztheit des angelegten Beschlusses zu erstrecken hat, genügen. Ein Antrag auf Bewilligung von Ruhegehalt an einen Beamten der Seewarte auf Grund der §§ 39 und 41 des Reichsbeamten-Gesetzes gelangte zur Annahme. Ebenso erklärte die Versammlung nach dem Gutachten des Ausschusses für Justizwesen sich damit einverstanden, daß ein seit dem Anfang dieses Jahrhunderts schwelender Anspruch des mainzer Universitätssfonds auf Gewährung von Entschädigung für die ihm entzogenen, im Besitz der Festung Mainz befindlichen Grundstücke im Wege des Vergleichs und zwar auf der Grundlage der von der großherzoglich hessischen Regierung deshalb gemachten Vorschläge definitiv erledigt werde. Schließlich kamen die neuerdings eingegangenen Petitionen zur Vorlage. Dieselben wurden theils dem Herrn Reichskanzler, theils wie schon vorher der vom Präsidium eingebrachte Entwurf eines Gesetzes über die Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Wien, 10. Dezember. Im Abgeordnetenhaus wurde von dem Abgeordneten Reschauer eine Interpellation über die ungleichmäßige Behandlung der Holzstofffabrikate an der deutschen Grenze eingebracht.

Paris, 11. Dezember. Der Senat genehmigte den Rest des Gesetzes über den Sekundärunterricht für Mädchen. — Das Seine-Tribunal erklärte sich für kompetent bezüglich der Klagen der Dominikaner und anderer Ordensangehörigen wegen Wiedereinsetzung in ihr früheres Domizil. Der Seinepräfekt wird dagegen den Kompetenzkonflikt erheben.

London, 11. Dezember. Die „Times“ bespricht den Vorschlag, die griechische Frage einem europäischen Schiedsgericht zu überweisen und glaubt, eine solche Mediation werde die nötige Kraft besitzen, um den Entscheidungen der Mächte einen Nachdruck zu verleihen. Die griechische Frage dürfte nicht länger sich selbst überlassen bleiben; das einzige Mittel, den griechisch-türkischen Krieg abzuwenden, wäre die Aufrechterhaltung des europäischen Konzerts.

Sofia, 10. Dezember. Das Ministerium ist rekonstituiert. Karaveloff ist zum Conseilspräsidenten, Finanzminister und interimsistischen Minister der Justiz, Zankoff zum Minister des Innern, Chroth zum Kriegsminister, Slaveikoff zum Unterrichtsminister und Stoitchef zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden.

New York, 10. Dezember. Der Hamburger Postdampfer „Lessing“ ist hier angekommen.

Angekommene Freunde.

Posen, 11. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Landrath Dr. von Dziembowski aus Samter, Fräulein von Krüger aus Wollstein, Rittergutsbesitzer Frau Martini aus Lufowo, die Regierungsräthe Bossart aus Berlin und Braeide aus Bromberg, Eisenbahndirektor Gerlach aus Bromberg, die Kaufleute Prinz und Abraham aus Berlin, Wolf aus Reims, Nordenberg aus Magdeburg, Boas aus Mühlhausen, Deterich aus Rauden.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Neuhoff und Frau aus Augustendorf, Fabrikdirектор Lindemann aus Dresden, Landwirth Hagermann aus Beuthen, Ober-Regierungsrath Göring a. Breslau, Eisenbahndirektor Weise aus Breslau, die Kaufleute Siegmund aus Limbach, Schultz aus Dresden, Heinemann aus Breslau, Landmann aus Berlin, Sieb aus Aachen, Jeremias aus Leipzig, Schwabe aus Königsberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Chłapowski aus Leginia, Zeising aus Mur, Goslin, Bieganski und Frau aus Czajowa, Grabowski und Sohn aus Noworazlam, Frau Taczanowska und Tochter aus Szyplowa, Taczanowski und Frau aus Biszupice, Gebrüder Gräfen Blaß aus Proch.